



Gemeinde Altenbeken

Verwaltungsvorlage

HA/011/10

Amt	Hauptamt
Abteilung	
Berichterstatter	Raabe, Markus

Vorlagen-Datum	02.03.2010
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss	11.03.2010	3	öffentlich

Betreff: Zukunft der Sekundarstufe I in Altenbeken

Sach- und Rechtslage:

In der letzten Sitzung des Schul-, Sport und Kulturausschusses am 01.10.2009 wurde vorgetragen, dass damit zu rechnen ist, dass die Übergangsquote zur Hauptschule Altenbeken in den nächsten Jahren von derzeit 20 % auf 15 % absinken wird. Dieses hätte zur Folge, dass man die gesetzliche Mindestklassenstärke von 18 Schüler/innen nicht mehr erreichen könne.

Um einer drohenden Schließung der Hauptschule Altenbeken und somit auch dem Verlust der Sekundarstufe I in Altenbeken zuvor zu kommen, wurde es daher für notwendig erachtet, rechtzeitig Alternativen zu prüfen und das Schulangebot vor Ort den Bedürfnissen der Zukunft anzupassen.

Ferner wurde das Ergebnis der durchgeführten Elternbefragung (alle Eltern der Kinder der Klassen 1 bis 4 im Gemeindegebiet) vorgestellt.

So ergab sich aus der Umfrage, dass in der Gesamtheit die Eltern sich für eine wohnungsnahe Bildungsmöglichkeit ihrer Kinder aussprachen.

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung die Verwaltung beauftragt, folgende Alternativen hinsichtlich ihrer Realisierung gründlich zu prüfen.

Alternative 1 Realschule für Altenbeken

Für die Neugründung einer Realschule muss der Bedarf für mindestens zwei Parallelklassen á mindestens 28 Schüler und Schülerinnen und somit insgesamt 56 Schüler und Schülerinnen bestehen.

Aufgrund der Übergangsquote in den letzten Jahren und den vorhandenen Schülerinnen und Schülern in Altenbeken, ist derzeit nicht damit zu rechnen, dass die notwendigen Anmeldezahlen erreicht werden.; zumal damit zu rechnen ist, dass nicht alle Kinder mit Realschulempfehlung dann auch die neue Realschule in Altenbeken besuchen. Wir müssten dann dafür sorgen, dass Gesetzesänderungen vorgenommen werden.

Alternative 2 verbundene Haupt- und Realschule:

Für die Gründung einer eigenen verbundenen Haupt- und Realschule benötigt man eine Eingangsklassenstärke von 84 Schüler/innen (3 Klassen à 28 Kinder). Aufgrund der Schülerzahlen in Altenbeken werden diese Mindestzahlen in den nächsten Jahren nicht annähernd erreicht, so dass zum jetzigen Zeitpunkt eine eigene verbundene Haupt- und Realschule als neues Schulmodell ausscheidet.

Gesetzliche Änderungen, insbesondere bei den Mindestschülerzahlen und Mindestklassen, könnten zur weiteren Überlegungen in diesem Zusammenhang führen.

Auch hier müssten wir dafür sorgen, dass Gesetzesänderungen vorgenommen werden.

Alternative 3 verbundene Haupt- und Realschule, aber als Dependance von Bad Driburg:

Hinsichtlich einer Dependancelösung „verbundene Haupt- und Realschule“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Driburg haben zwischenzeitlich Gespräche mit Bürgermeister Deppe und den jeweiligen Schulleitern aus Bad Driburg und der Hauptschule Altenbeken stattgefunden.

Mit Schreiben vom 21.12.2009 teilte dann Herr Deppe mit, dass sich der Ausschuss für Schulen, Bildung, Kultur und Sport mit der Frage einer Kooperation Hauptschule Altenbeken mit dem Driburger Schulzentrum beschäftigt hat. (s. Anlage)

Alle Fraktionen äußerten sich zu diesem Thema mit Zurückhaltung, so dass zumindest in den nächsten Jahren ausgeschlossen ist, dass eine Kooperation zustande kommt. (Soweit sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht verändern).

Daher sollte diese Dependancelösung als verbundene Haupt- und Realschule mit Bad Driburg zunächst nicht weiterverfolgt werden.

Alternative 4 Ein Verbund aus Haupt-, Realschule und Gymnasium als Dependance von z.B. Paderborn

Als 4. Variante sollte geprüft werden, ob ein Verbund aus Haupt-, Realschule und Gymnasium als Dependance von z.B. Paderborn möglich wäre.

Diese Lösung könnte auch aus Sicht der Stadt Paderborn Interessant sein.

Nach Pressebericht vom 02.03.2010 sind an den Gesamtschulen Paderborn insgesamt 173 Kinder (davon 110 aus der Stadt Paderborn) abgewiesen worden.

Der Ausschuss sollte nun beraten und entscheiden, ob eine Lösung als Dependance einer Gesamtschule Paderborn weiter verfolgt werden soll.

In der Sitzung werden die aktuellen Anmeldezahlen bei der Hauptschule Altenbeken vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag ist in der Sitzung zu erarbeiten.